

# Thüringische Landeszeitung

» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Freitag, 30. August 2019 · F 04286

Nummer 202 · 75. Jahrgang · Preis: 1,80 €

## TLZ WEIMAR

### Ehrung für Centre Français de Berlin

Weimarer-Dreieck-Preis 2019 vergeben

**Weimar.** Der mit 2000 Euro dotierte Weimarer-Dreieck-Preis 2019 ist gestern an das Centre Français de Berlin vergeben worden. Die Laudatio im Hotel „Russischer Hof“ hielt der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel. Geehrt wurde mit dem Preis ein Projekt mit dem Namen „Drei Länder, sechs Sprachen, ein Projekt: das Weimarer Dreieck auf der Bühne“.

Dahinter steht ein Zyklus von interkulturellen Jugendbegegnungen mit 24 schwerhörigen und gehörlosen Jugendlichen im Alter von 16 bis 19 Jahren aus den drei Ländern. Beteiligt sind die Margarethe-von-Witzleben-Schule in Berlin, das Institut für junge Gehörlose Institut de Jeunes Sourds in Paris und die Schule für Gehörlose Instytut Gluchoniemych in Warschau. (red)

• Seite 15



### „Auf einen Schoppen bei Goethe“ in Weimar

Mit Weinmajestäten, Weinbrüdern und Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat gestern auf dem

Frauenplan das traditionelle Weinfest der TLZ zum Goethe-Geburtstag begonnen. Eröffnet wurde es von Ober-

bürgermeister Peter Kleine. Bis einschließlich Sonntag können sich Besucher „Auf einen Schoppen bei Goethe“

treffen und ein abwechslungsreiches Programm erleben. FOTO: SASCHA FROMM

• Seite 4

## LEITARTIKEL

### Leistungsgerecht

Wenn Arbeit sich lohnt, motiviert das

VON FABIAN KLAUS

Von wegen Influencer, Sänger oder Fußballstar. Junge Menschen wollen ins Büro. Die Bewerberzahlen, die das Landesverwaltungsamt seit Jahren vorweisen kann, lassen diesen Schluss zu.

417 Personen haben sich im ersten Schritt auf die 20 Studienplätze für die Regierungsinspektoren beworben. Zahlen, von denen man in anderen Branchen, in denen auch im Büro gearbeitet wird, nur träumen kann.

Woran liegt es also, dass gerade der Öffentliche Dienst die jungen Leute so anzieht? Doch nicht etwa am Kissen für den angenehmen Büroschlaf, das manchem noch immer spöttisch gereicht wird, wenn er den morgens zu seinem Arbeitsplatz aufbricht ...

Menschen der jungen Generation suchen Verlässlichkeit, wenn sie ins Berufsleben einsteigen. Die Nähe zur Familie

und zu Freunden kann eine weitere entscheidende Rolle spielen.

Am Ende müssen die Zukunftsaussichten stimmen. Von der ersten Minute an. Das heißt auch: Geld, das in der

Ausbildung verdient wird, muss zum Leben zumindest ansatzweise reichen. Die Anwärterbezüge von jenseits der 1000 Euro erfüllen diese Anforderung. Gute Bezahlung lockt junge

Menschen. Ein Beispiel, das in der freien Wirtschaft Schule machen sollte? Damit allein lässt sich dem Fachkräftemangel natürlich nicht begegnen. Bereits in frühen Arbeitsjahren zu sehen, dass sich gute Leistungen auch auszahlen, steigert aber die Motivation für die Zukunft und verhindert Abwanderung aus Thüringen – dafür lohnen sich alle Mühen. In der Verwaltung – wie in der Wirtschaft.

f.klaus@tlz.de



# Landesverwaltungsamt kann sich vor Bewerbern kaum retten

Hohes Interesse an Ausbildung im Öffentlichen Dienst. 2020 soll das Auswahlverfahren online stattfinden

VON FABIAN KLAUS UND SIBYLLE GÖBEL

**Weimar.** Die Zahlen sprechen für sich: Junge Menschen finden Bürojobs scheinbar nicht so öde, wie oft angenommen wird.

Exemplarisch steht dafür das Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar. Das kann sich seit Jahren vor Bewerbern für die Stellen im mittleren und gehobenen Dienst kaum retten, wie die Tabelle zeigt. Ein aufwendiges Auswahlverfahren ist

notwendig, damit die Stellen am Ende besetzt werden können. In diesem Jahr werden insgesamt 50 junge Menschen eingestellt. 20 davon im gehobenen Dienst. Allein auf diese 20 Stellen haben sich 417 Personen beworben.

#### Einstellungen beim Landesverwaltungsamt

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Bewerbungen</b>	<b>gesamt</b>	<b>361</b>	<b>756</b>	<b>797</b>	<b>716</b>	<b>717</b>	<b>698</b>	<b>n.o.</b>
<b>Einstellungen</b>	<b>mittlerer Dienst</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>23</b>
	<b>gehobener Dienst</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>27</b>
	<b>gesamt</b>	<b>42</b>	<b>50</b>	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>50</b>

Nicht alle haben die Bewerbungskriterien erfüllt. Für beide Laufbahnen, sagt der Sprecher des Landesverwaltungsamtes, Adalbert Alexy, hätten 380 junge Menschen am Auswahltest teilgenommen. Danach wurden

immer noch 127 Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Ab 2020 soll das schriftliche Auswahlverfahren, das von den Bewerbungsgesprächen steht, onlinebasiert durchgeführt werden.

Warum die Stellen im Amt so beliebt sind, wo in vielen anderen Bereichen Auszubildende gesucht werden? Alexy meint: „Der Öffentliche Dienst ist auch weiterhin der Arbeitgeber, der mit einem sicheren Arbeitsplatz, mit einem langfristigen Arbeitsverhältnis verbunden mit einer Vielfalt von interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsinhalten punktet.“

Heute werden die 20 Regierungsinspektoren-Anwärter für den gehobenen Dienst ernannt.

## GESICHT DES TAGES

### Der Schönheitspapst

**Lindau.** Das sterile OP-Licht ist er genauso gewohnt wie das Rampenlicht: Deutschlands bekannter Schönheitschirurg Werner Mang wird 70. Die Wände in seinem Büro sind übersät mit Fotos: Begegnungen mit Promis wie Schwarzenegger, Siegfried & Roy oder Verona Poth. Feiern will Mang den Ehrentag nicht, aber seine Heimatstadt Lindau bereitet ihm ein Geschenk: Ein Platz nahe der Klinik bekommt seinen Namen. (dpa)



## Freie Wähler verspielen Chancen in Thüringen

Landesvorsitzender lässt Amt ruhen. Partei stand zuletzt in Umfragen bei zwei Prozent

**Erfurt.** Eklat vor der Landtagswahl: Erstmals seit ihrer Gründung 2004 treten die Freien Wähler in Thüringen nicht mit einer Landesliste an. Damit kann die Partei am 27. Oktober nicht mit Zweitstimme gewählt werden. Ihre einzige Chance, ins Thüringer Parlament zu gelangen, bleibt der Gewinn von mindestens einem Wahlkreis über die Erststimme. Der stellvertretende Landesvorsitzende Andreas Böhme räumte ein, dass die Landesliste nicht rechtzeitig bis Fristende am 22. August beim Landeswahlleiter in Erfurt eingereicht wurde. „Das ist ein klarer Formfehler, der von uns selbst verschuldet wurde“, sagte

er. Von der Bundespartei hieß es, dass Landeschef Günter Brinkmann die Verantwortung für den Fehler übernehmen habe und „mit sofortiger Wirkung“ sein Amt ruhen lasse. Die nächsten Schritte stünden auf einer Sitzung des Landesvorstandes am 4. September an, sagte Parteisprecher Eike Jan Brandau.

An dem Treffen werde Bundesvize Gregor Voht teilnehmen. In der jüngsten Umfrage des Erfurter Meinungsforschungsinstituts Insa lagen die Freien Wähler im Land bei 2 Prozent. Ihren größten Erfolg in Thüringen erreichten sie bei der Landtagswahl im Jahr 2009 mit 3,9 Prozent. (md, ks)

## Klage gegen Zwangspause

**London.** Die von Premier Boris Johnson erwirkte Zwangspause des britischen Parlaments sorgt weiter für Diskussionen. Eine Gruppe von Abgeordneten hat beim obersten Gericht in Schottland Klage eingereicht und forderte eine einstweilige Verfügung, bis geklärt ist, ob die Aussetzung rechtmäßig ist.

• Seite 7

## AUCH DAS NOCH

### Vorsicht, Mikro noch offen

**Hamburg.** Mikro-Panne bei der „Tagesschau“ auf dem Digitalkanal Tagesschau24: Weil der Ton eines Mikrofons noch nicht runtergedreht war, konnte die Zuschauer bei der 15-Uhr-Sendung am 19. August

ein Gespräch zwischen den Sprechern Claus-Erich Boetckes und Jan Hofer mithören. Darin scherzten die beiden unter anderem über Bitcoins. „Es handelte sich um eine Panne“, hieß es beim NDR. (dpa)

## Thüringer brauchen 37 Minuten für ihren Einkauf

Eine Studie hat das Verhalten im Supermarkt untersucht

**Leipzig.** Die regionale Herkunft von Lebensmitteln finden Verbraucher aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt immer wichtiger. Das ergab die 10. Mitteldeutsche Markenstudie, die am Donnerstag in Leipzig vorgestellt wurde.

Für 55 Prozent der Einkäufer ist es demnach wichtig, dass die Produkte aus der Region kommen. Fünf Jahre zuvor waren es nur 34 Prozent der Befragten in den drei Ländern. Werbexperten des MDR und das Erfurter Institut für angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung (IMK) befragten insgesamt 3000 Verbraucher in Thüringen, Sachsen und Sachsen-

Anhalt sowie 1500 Verbraucher in Gesamtdeutschland zu etwa 70 Marken und ihrem Einkaufsverhalten.

Neben der Regionalität der Produkte trägt aber auch der Preis zur Entscheidung bei, wo am Ende eingekauft wird. „Das wichtigste Argument ist die Nähe zur Arbeitsstätte oder zum Wohnort und der Preis“, sagte Reinhard Hild, Chef der Verkauf-Kommunikation.

Die mitteldeutschen Einkäufer zeigten sich demnach etwas umweltbewusster als andere, ergab die Erhebung weiter: So gaben nur je zwei Prozent der Befragten an, im Markt Plastik- oder Papiertüten zu kaufen an-

statt eigene Taschen, Kisten und Körbe zu benutzen. Bundesweit bekannten sich dagegen vier Prozent der Befragten zur Plastiktüte, drei Prozent zu Papiertüten.

Durchschnittlich dauert der Studie zufolge der Einkauf in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen 37 Minuten, in Gesamtdeutschland sind es 34 Minuten. Die Zeit unterscheidet sich je nach Art des Supermarkts: Für den Einkauf im Discounter um die Ecke beispielsweise müssen die Deutschen im Schnitt 31 Minuten einplanen, im großen Einkaufsmarkt auf der grünen Wiese dagegen 50 Minuten. (dpa)

Anzeige

» Eine Marke der FUNKE MEDIENGRUPPE

# Globista

REISEN FÜR MICH.

## UNSER REISEPROSPEKT HEUTE IN IHRER TAGESZEITUNG

ALLES AUF EINEN BLICK IM AKTUELLEN PROSPEKT UND AUF: [www.globista.de](http://www.globista.de)